

## Presstext Komalé Akakpo

*Afrikaner, Metal, Hackbrett, wie reimt sich das zusamm' ...?*

Die Verneinung aller Klischees ist die beste Voraussetzung, um neue Wege zu beschreiten. Komalé Akakpo ist mit Leib und Seele Hackbrettspieler, doch erst wer ihn sieht, glaubt es sofort. Als Sohn einer Deutschen und eines Togolesen verbindet er afrikanischen Rhythmus mit europäischer Melodik, von Renaissance bis Rock'n'Roll und von selbst komponierter Stubenmusik bis zu improvisierten Klängen.

Komalé Akakpo begann das Hackbrettspiel im Alter von 14 Jahren, inspiriert von Rudi Zapf, dessen Musik er bald selbst nachspielte. Der Unterricht bei Christine Deuringer und Monika Galkin brachte ihn zu ersten Preisen bei Jugend musiziert und schließlich zum Studium bei Professor Birgit Stolzenburg an die Musikhochschule München. Weitere Studien in Jazz und Popularmusik folgten bei Professor Thomas Zoller und Kurt Maas.

Komalé Akakpo prägt die Hackbrett-Szene seit Jahren mit seinen Ideen, seiner Leidenschaft und seiner Identität. Ob die Erschließung neuer Stile, das Auffinden alter und die Aufführung neuer Literatur oder die Entwicklung neuer Techniken rund um das Instrument: Komalé Akakpo ist für alles zu begeistern und begeistert die, die ihn erleben.

Seine ausgedehnte Konzert- und Lehrtätigkeit führt Komalé Akakpo regelmäßig auch ins Ausland. Mit Gruppen wie dem Lanzinger Trio oder Le Parlement de Musique sowie als Solist macht er CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und gastiert auf diversen Festivals.

Und der Metal? Ist eigentlich eine private Passion von Komalé Akakpo. Doch es gilt als sicher, dass er auch diesen noch mit dem Hackbrett zusammenführen wird. Oder ist das vielleicht schon passiert?

Stand: März 2017

[www.hackbrettspieler.de](http://www.hackbrettspieler.de)